

Postulat von Franz Cahannes (SP, Zürich)

betreffend einen Rahmenkredit von 60 Millionen Franken für die energetische Sanierung kantonaler Liegenschaften

Der Regierungsrat wird eingeladen, vom Kantonsrat einen Rahmenkredit von 60 Millionen Franken zur energetischen Sanierung kantonaler Liegenschaften bewilligen zu lassen, damit notwendige und sinnvolle Sanierungen kantonaler Liegenschaften vorgezogen werden können.

Der Rahmenkredit soll innert zweier Jahre ausgeschöpft werden können und ist, im Sinne antizyklischer Investitionspolitik zusätzlich zu den bereits vorgesehenen Investitionen zu veranschlagen.

Franz Cahannes

Begründung:

Anlässlich der Budgetdebatte wurde ein Postulat überwiesen, das vom Regierungsrat während des laufenden Jahres ein Impulsprogramm verlangt. Angesichts ausführungsfähiger Projekte im Sanierungsbereich und von Monat zu Monat steigender Arbeitslosenzahlen, wirkt jedes weitere Zuwarten prozyklisch.

In der Zwischenzeit erfolgten Eingaben zur Abschöpfung des vom Bunde bereitgestellten Investitionsbonus. Angesichts des grossen Andranges von Seiten der Gemeinden, musste der Kanton einen Teil seiner Projekte zurückstellen.

Mit der vorgeschlagenen Massnahme wird nicht nur ein ökologischer Gewinn erzielt, sondern zugleich antizyklisch gewirkt. Massnahmen im Bereich energetischer Sanierungen werden durch Einsparungen in der Verwendung von Energie in kurzer Zeit aufgewogen (Vgl. Projekt Unikatz). Angesichts der derzeitigen Preissituation im Bauhaupt- und Baunebengewerbe sind vorgezogene Renovierungen und energiesparende Investitionen auch finanziell interessant. Ein Vorziehen solcher Sanierungen entlastet somit künftige Staatsrechnungen in erheblichem Masse. Diese Ausgabe ist daher auch aus finanzpolitischer Sicht richtig.